

Datum 17.02.2023	Aktenzeichen: GB Laboe	Verfasser: Kussin
Verw.-Vorl.-Nr.: LABOE/BV/668/2023		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE OSTSEEBAD LABOE

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Werkausschuss Hafen, Tourismus und Schwimmhalle	01.03.2023	öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Machbarkeitsstudie zur Promenadenumgestaltung - Auswahl der Ausbauvariante
-

Sachverhalt:

In der Werkausschusssitzung am 25. Januar 2023 hat Herr Landschaftsarchitekt Bendfeldt anhand der Konzeptpläne zur Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung der Promenade zwischen der Schwimmhalle und dem Kiosk Birkenweg die verschiedenen Konzeptvarianten, siehe anliegende Präsentation, vorgestellt.

Als nächster Schritt ist die Entscheidung über die Konzeptvariante II „Querungen“, III A „Verschwingende Wegebeziehungen“ oder III B „Gradlinieniger Wegeverlauf“ zu treffen.

Nach dieser Entscheidung werden weitere Detailplanungen – Auswahl der Ausstattungselemente, Pflasterung, u.a. - vorgenommen und eine Kostenschätzung vorgenommen.

Die Konzeptvarianten werden wie folgt skizziert:

	Variante II
Grundsätzliches Gestaltungsprinzip	• Unterbrechungen des stringenten Promenadenverlaufes durch aufgeweitete Querungen und Unterteilung in Themensegmente mit Aufenthaltsqualität • Fokussierung oder Hinführung zum Strand, Einbezug / Markierung der Kioske
Gestaltungselemente	Oberflächen: • Betonsteinpflasterweg 3,50 m Breite • Querungen beidseitig des Hauptweges - Betonung Sitzbereiche und Strandzugänge • unterschiedliche Farbigkeit und Formate der Betonsteine der Querungen und des Promenadenweges Ausstattung: • durchgängiges einheitliches Mauerelement, Blick zum Strand möglich • Sitzmöglichkeiten mit Blick auf Strand, vorhandenes Gestaltungselement Heckenblock wird als Schutz/Abgrenzung wieder aufgenommen • Erhalt notwendiger Beschilderung • Verortung Fahrradbügel in Querungsbereichen • neue Beleuchtungselemente Pflanzen/Grünflächen: • Erhalt kugelförmig geschnittener Ahornbäume • In Teilbereichen abwechslungsreiche Begrünung beidseitig des Promenadenweges • teilweise Erhalt der bestehenden Rasenflächen

	Variante III A
Grundsätzliches Gestaltungsprinzip	• Wegebeziehungen schaffen kleine Platzflächen an den Kiosken und Strandzugängen • Promenade öffnet sich mit abgerundeter Formsprache mehr zum Strand, Abschirmung der Promenade zur Straße • verschwindender Wegeverlauf • nur funktionale Querungen, Aufweitungen an Strandzugängen
Gestaltungselemente	Oberflächen: • Wegebreite 3,50 m aus Betonsteinpflaster, helle Farbgebung • Querungen und Pflasterbereiche an Mauerelementen aus Klinker Ausstattung: • durchgängiges einheitliches Mauerelement, Blick zum Strand möglich • Sitzmöglichkeiten als Gestaltungselement innerhalb der platzartigen Aufweitungen, Blick auf das Wasser möglich bzw. beidseitig nutzbar • Erhalt notwendiger Beschilderung • Verortung Fahrradbügel in Querungsbereichen • neue Beleuchtungselemente Pflanzen/Grünflächen: • Wegfall einiger kugelförmig geschnittener Ahornbäume • neuer Promenadenweg wird durch abwechslungsreiche Pflanzung eingefasst

	Variante III B
Grundsätzliches Gestaltungsprinzip	• Wegebeziehungen schaffen kleine Platzflächen an den Kiosken und Strandzugängen • Promenade öffnet sich mit abgerundeter Formsprache mehr zum Strand, Abschirmung der Promenade zur Straße • geradlinig verlaufender Promenadenweg • nur funktionale Querungen
Gestaltungselemente	Oberflächen: • Wegebreite 3,50 m aus Betonsteinpflaster, helle Farbgebung • Querungen und Pflasterbereiche an Mauerelementen aus Klinker Ausstattung: • durchgängiges einheitliches Mauerelement, Blick zum Strand möglich • Sitzmöglichkeiten als Gestaltungselement innerhalb der platzartigen Aufweitungen, Blick auf das Wasser möglich bzw. beidseitig nutzbar • Erhalt notwendiger Beschilderung • Verortung Fahrradbügel in Querungsbereichen • neue Beleuchtungselemente Pflanzen/Grünflächen: • Erhalt kugelförmig geschnittener Ahornbäume • neuer Promenadenweg wird durch abwechslungsreiche Pflanzung eingefasst

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss „Hafen, Tourismus und Schwimmhalle“ beschließt die Promenade zwischen der Schwimmhalle und dem Kiosk Birkenweg anhand der freiraumplanerischen

Machbarkeitsstudie vom Landschaftsarchitekten Bendfeldt, Büro BHF, gemäß der Konzeptvariante **XXX** auszubauen.

Voß
Bürgermeister

Gesehen:

Körber
Amtdirektor

Gefertigt:

Kussin
GB Laboe